BOGENSPORT · WINTERPOKALE

Regelwerk der Winterpokale

Jagdscheibe · Hallenpokal · Goldener Pfeil

Hinweis: Das Handicap-System wird in der Saison 2027 zum ersten Mal erprobt. Formel und Referenzwerte können angepasst werden, in der Regel zur nächsten Saison.

Jagdscheibe
Erwachsene · ab Junioren

mit Handicap · 3 beste Runden

Hallenpokal
Jugendliche · Schüler & Jugend

mit Handicap · 3 beste Runden

Goldener Pfeil
alle Teilnehmer

ohne Handicap · beste Einzelrunde

1 Allgemeines

Drei Pokale im Winterhalbjahr: Jagdscheibe (Erwachsene) und Hallenpokal (Jugendliche) mit Handicap, dazu der Goldene Pfeil für das höchste Einzelergebnis ohne Handicap. Ziel ist ein fairer Wettbewerb, in dem auch mittlere und schwächere Schützen echte Siegchancen haben.

- **Jugendliche** sind alle Schützen der DSB-Klassen Schüler und Jugend; **Erwachsene** sind alle Schützen ab der Juniorenklasse. Maßgeblich ist die Altersklasse im jeweiligen **DSB-Sportjahr**.
- Distanz und Auflage entsprechen der aktuellen **DSB-Klasse** des Schützen.
- Die **Turnierleitung** (Martin, Piet und Jörg) stellt die Handicaps auf, führt die Ergebnislisten und entscheidet in Zweifelsfällen endgültig.

2 Wettkampfmodus

> Jeder Schütze schießt **5 Wertungsrunden à 30 Pfeile** – in die Wertung kommen die **3 besten Runden**.

- **Zeitraum:** Auf die Pokale kann während der gesamten Wintersaison geschossen werden, vom ersten bis zum letzten Hallentraining. Feste Termine gibt es nicht.
- Eine Runde hat maximal 300 Ringe.
- Eine nicht geschossene Runde zählt mit 0 Ringen.

Ablauf einer Wertungsrunde

Anerkannt werden **ausschließlich Trainingsergebnisse**, die vorher bei der Aufsicht angemeldet und von dieser oder einem anderen Schützen unterschrieben wurden.

1 Anmelden
Vor der Runde bei der Aufsicht melden: „Ich schieße auf den Pokal."

2 Schießen
30 Pfeile im regulären Training, Distanz und Auflage gemäß DSB-Klasse.

3 Aufschreiben
Ringe, Zehnen und Neunen auf dem Schreibzettel notieren.

4 Unterschreiben
Die Aufsicht oder ein anderer Schütze prüft und unterschreibt – erst dann ist die Runde gültig.

5 Eintragen
Ergebnis in die Pokalliste eintragen, Schreibzettel abheften.

Ergebnisse aus Turnieren oder Meisterschaften zählen nicht als Pokalrunde. Eine angemeldete Runde wird in jedem Fall gewertet, auch wenn sie schlecht läuft. Im Zweifelsfall entscheidet die Turnierleitung, welche Ergebnisse anerkannt werden.

3 Handicap-System

Jeder Schütze erhält ein festes Handicap, das auf jede Runde addiert wird. Es wird nach der folgenden Formel aus seinem Durchschnitt und dem Referenzwert seiner Gruppe berechnet.

3.1 Persönlicher Durchschnitt

Der Durchschnitt S ist das arithmetische Mittel aller dokumentierten Ergebnisse über 30 Pfeile (max. 300 Ringe) aus der **vorherigen Saison** (ohne Handicap). Für den Durchschnitt zählen nur nachprüfbare, offizielle Ergebnisse, nämlich die **Kreismeisterschaft**, alle weiteren **rekordberechtigten Turniere mit Kampfrichter** und die Ergebnisse der **Jagdscheibe bzw. des Hallenpokals des Vorjahres**.

Bei berechtigtem Interesse kann die Turnierleitung weitere Wettkämpfe aufnehmen, wenn deren Ergebnisse vom Verein begleitet und dokumentiert werden (z. B. der Mailmatch der Jugend). Reine Trainingsergebnisse zählen nicht. Die Turnierleitung legt den gültigen Durchschnitt vor Beginn des Wettbewerbs fest.

3.2 Formel

$$H = (R - S) \times 0{,}8$$

H = Handicap · R = Referenzwert der Gruppe · S = persönlicher Durchschnitt · kaufmännisch auf volle Ringe gerundet

3.3 Werte je Gruppe

	Erwachsene · Jagdscheibe	Jugendliche · Hallenpokal
Referenzwert R	265 Ringe	250 Ringe
Faktor	0,8	0,8
kleinstes Handicap	−20 Ringe	−20 Ringe
größtes Handicap	+25 Ringe	+25 Ringe

Wer über dem Referenzwert liegt, erhält ein negatives Handicap (Abzug), wer darunter liegt, eine Gutschrift.

3.4 Anwendung

Wertungsergebnis einer Runde = geschossene Ringe + Handicap, höchstens 300 und mindestens 0 Ringe.

Beispiel Erwachsene
Durchschnitt 248 → (265 − 248) × 0,8 = 13,6 → **+14**
Runde mit 250 Ringen → Wertung **264**

Beispiel Jugend
Durchschnitt 230 → (250 − 230) × 0,8 = 16 → **+16**
Runde mit 235 Ringen → Wertung **251**

3.5 Gültigkeit und Anpassung

- Vor jeder neuen Pokalsaison werden Durchschnitt und Handicap neu berechnet.
- Schützen ohne verwertbare Ergebnisse aus der Vorsaison erhalten ein Handicap von 0, sofern mit der Turnierleitung nichts anderes vereinbart wird. Jedem Schützen steht es frei, nicht erfasste Ergebnisse einzureichen; die Turnierleitung prüft deren Anerkennung.
- Das gültige Handicap jedes Schützen wird in der Handicap-Liste der jeweiligen Saison veröffentlicht.

4 Jagdscheibe & Hallenpokal

Beide Pokale werden nach identischen Regeln ausgetragen; sie unterscheiden sich nur im Teilnehmerkreis und in den Handicap-Werten (Abschnitt 3.3).

1. Je Runde: geschossene Ringe + Handicap der eigenen Gruppe, höchstens 300 und mindestens 0 Ringe.
2. Die zwei schwächsten der fünf Runden werden gestrichen.
3. Die drei verbleibenden Wertungsergebnisse werden addiert – die höchste Gesamtringzahl dieser Runden gewinnt.

Der beste Erwachsene erhält die **Jagdscheibe**, der beste Jugendliche den **Hallenpokal**.

5 Goldener Pfeil – höchstes Einzelergebnis

Den **Goldenen Pfeil** gewinnt, wer in einer einzelnen Wertungsrunde die meisten Ringe schießt – ohne Handicap, Erwachsene und Jugendliche gemeinsam.

- Gewertet wird die reine Ringzahl einer Runde über 30 Pfeile (max. 300 Ringe).
- Der Goldene Pfeil kann zusätzlich zur Jagdscheibe oder zum Hallenpokal gewonnen werden.
- Bei gleicher Ringzahl gilt die Gleichstandsregel aus Abschnitt 6.1.

6 Gleichstand, Fair Play und Einsprüche

6.1 Gleichstand (alle Pokale)

Bei gleicher Ringzahl entscheidet nacheinander:

1. die höhere Anzahl Zehnen in den gewerteten Runden,
2. danach die höhere Anzahl Neunen in den gewerteten Runden,
3. zuletzt der höhere Eingangsdurchschnitt S der Saison.

6.2 Fair Play

Unsportliches Verhalten, absichtliche Minderleistungen oder Manipulationsversuche zur Verbesserung des Handicaps führen nach Entscheidung der Turnierleitung zur Verwarnung oder Disqualifikation.

6.3 Einsprüche

Einsprüche sind bei der Turnierleitung einzulegen; ihre Entscheidung ist endgültig.